

USSTRAHLUNGSKRA  
EWUSSTSEIN CHANC  
ALOG ETHIK FRIED  
ESAMTKUNSTWEI  
OFFNUNG INTEGRAL  
ANAGEMENT KULT  
EBE **MARIPOSA** NAT  
ORIGINALITÄT PHANTAS  
UANTENSPRUNG RAT  
HÖHNHEIT  TRANSFO  
ATION UNTERNEHME  
ILOSOPHIE VERANTW  
NG WAHRHEIT ZUKUN

Zukunftswerkstatt MARIPOSA Ein Kulturprojekt

ZUKUNFTS  
WERKSTATT  
MARIPOSA

Für die Nutzung des kleineren Grundstücks auf der gegenüberliegenden Straßenseite gibt es mehrere Überlegungen. Zum einen besteht die Möglichkeit, vorbildliche ökologische Landwirtschaft zu betreiben, zum anderen könnte hier auch die Wohnanlage geplant werden.

Durch den Besuch eines großen Bewunderers der Arbeiten von Dieter Teusch entsteht aber eine ganz neue Variante. Walter Spiegl beauftragt im Einverständnis mit Hans-Jürgen Müller den Architekten Georg A. Hermann mit der Planung für ein Bildhauer-Museum.

Auch dieser Entwurf weist spannungsreiche und erzählende Räume auf. Auf der Nordseite des MARIPOSA-Geländes in den Hang gebaut, bietet das Museum eine Vielzahl an komplexen Innen- und Außenräumen an. Da die Ausstellungsräume in den Hang gebaut sind, ergeben sich außenräumliche Höfe, welche homogene Hintergrundsituationen für die Skulpturen bilden, gleichzeitig aber – von den

Innenräumen, nur durch eine Glasscheibe getrennt, optisch in Verbindung stehen. Die Innenräume setzen sich in den Höfen nach außen hin fort. Der Besucher kann die Außenhöfe von innen mit einem Blick erfassen. Lediglich die Materialien wechseln. Innen wird ein Lavabruchstein als Wandverkleidung verwendet. Außen ist der Hof weiß verputzt, um Licht- und Schattenspielen zu verstärken und den Betrachter in eine meditative Stimmung zu versetzen. Es gibt ganz präzise vorformulierte Aussichtspunkte und Sehschlitze, an welchen die Architektur einen Blick auf den Ozean freigibt.

Die Funktion des Gebäudes als Skulpturenmuseum wird nach außen hin jedoch nicht sichtbar. In den Hang integriert, verschließt sich der Bau fast vollständig und zeigt eine fast monolithische Fassade aus Lavabruchsteinen.

Zum Museum gehören außer einem Raum für Wechsellausstellungen auch ein kleiner Wohnhausbau für den Hausmeister und verschiedene Gärten.

